

Aktueller Brief

Mai 2011



Liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen heute die Mai-Botschaft der Geistigen Welt (aus dem Strahl des Emanuel) zuschicken zu können. Hier geht es vor allem um die in diesem Mai und in den folgenden Monaten stetig stärker werdende Schwingungserhöhung auf Mutter Erde und darum, wie wir uns diesen veränderten Energiebedingungen anpassen können.

Selten war die Aufforderung der Geistigen Welt klarer und eindringlicher, diese grundlegende Veränderung in unserem Universum nicht weiter zu ignorieren oder in eine Angststarre zu verfallen, sondern unser Leben – innen wie außen – zu ordnen und für uns zu klären, wozu wir auf dieser Welt sind. Jetzt weiter zu wurschteln, um irgendwie über die Runden zu kommen, sein "Schäfchen ins Trockene zu bringen" oder nach dem Motto zu leben "Ich konsumiere, also bin ich!" wird die Betroffenen in den kommenden Monaten in immer größere psychische und physische Schwierigkeiten bringen.

Die anderen, die die Zeichen der Zeit erkennen und aufwachen, ihre Schöpfer-Verantwortung für ihre von ihnen erschaffene Lebenssituation, für ihren körperlichen wie psychischen Zustand übernehmen und ihr Herz öffnen für die Liebe zu sich, zu ihren Mitmenschen, für Mutter Erde und zum Leben (und das heißt für Vater-Mutter-Gott), werden von der jetzt schnell ansteigenden Liebesschwingung getragen werden und frohen Herzens ihren Weg durch diese Jahre größter Veränderungen und Umbrüche gehen.

In unseren Familien, Partnerschaften und Firmen grassieren Unsicherheit, Angst, Verurteilung, verbunden mit Ärger, Wut und Hass auf andere und auf sich selbst. Dies vor allem deshalb, weil Menschen sich weigern, ihre persönliche Verantwortung und ihren eigenen Anteil für diese Zustände zu erkennen und zu übernehmen. Der Krieg, die Zwietracht, Neid, Eifersucht, Wut und Verurteilung in unserer Gesellschaft haben ihre Wurzeln im Krieg, den Menschen im Innern gegen sich selbst führen. Diesen Krieg zu beenden, ist jeder von uns jetzt aufgerufen. Wie geht das?

Erstens: Indem ich mir ehrlich anschau, für wie viele Dinge in meinem Leben ich mich selbst verurteilt habe und was ich alles nicht an mir liebe, sondern es ablehne und aufhöre, diesen Unfrieden mit mir selbst auf andere, den Partner, das Kind, die Eltern, die Kollegen, die Chefs oder 'die da oben' zu projizieren.

Zweitens: Indem ich erkenne, dass alle Stationen und Erfahrungen meines Lebens ihren Sinn und ihre Berechtigung hatten und mir dazu dienen wollen, aus einem Leben der Unbewusstheit, der Verurteilung, des trennenden Denkens und des Opfer-Spiels auszusteigen und mir selbst wie allen anderen zu vergeben, wofür ich sie verurteilt habe. Wir selbst wie jeder andere konnte und wusste es damals nicht besser als wie er handelte. Da wir wie die anderen meist unbewusst dachten, sprachen und handelten, erzeugten wir auf unbewusste Weise Schmerz, Leid und Krankheit. Dies können wir jetzt heilen, durch die Kraft der Liebe und der Vergebung.

Drittens: Indem wir uns in Zeiten der Stille nach innen wenden und unser verschlossenes Herz wieder öffnen für die Liebe, aus der wir alle stammen. Wer ohne die Liebe (und damit auch ohne die Freude) lebt, arbeitet oder eine Beziehung führt, wird die Folgen hiervon in der kommenden Zeit massiv zu spüren bekommen. Offenbar müssen viele Menschen erst tiefen Schmerz erleben, bevor sie bereit sind, ihren bisherigen Weg aufzugeben und sich die Frage zu beantworten: Warum bin ich hier? Wo habe ich mich verrannt? Was wünscht sich mein Herz? Wer will ich sein, ein weiterhin Verurteilender oder ein Liebender, jemand, der trennt oder einer, der verbindet.

Es ist die Liebe, die verbindet und heilt, den Körper, die Psyche, die Partnerschaft und auch die Gemeinschaft in einer Firma. Es steht jetzt der Wechsel an vom angstvollen "Normalmensch" zum liebenden glücklichen Menschen, wie ich ihn in meinem neuen Buch "Willst du normal sein oder glücklich?" (das bereits eine Woche nach Erscheinen auf der SPIEGEL-Bestsellerliste stand) beschrieben habe.

Entscheiden Sie sich jetzt, in diesem Mai, aus den 'alten Schuhen' des Normalmenschen auszusteigen und die Liebe und das Lieben zum Mittelpunkt Ihres Denkens, Sprechens und Handelns zu machen. Nehmen Sie dankbar die Geschenke der Natur, die Schönheit von Mutter Erde und die Stimme Ihres Herzens wahr und an und tun Sie das, was Sie tun, bewusst, dankbar und liebend. Dann sind Sie auf dem richtigen Weg zu einem glücklichen Menschen, der sich erinnert, dass er aus der Liebe kam und hier ist, um seine Einzigartigkeit zu erkennen und seine Schätze und Talente liebend und großzügig seinen Mitmenschen zu schenken.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Mai mit Vertrauen in die Kraft der Liebe und mit Freude an den vielen Geschenken, die das Leben uns bietet. Hören oder lesen Sie die Botschaft der Geistigen Welt für den Mai mehrmals und folgen Sie vertrauensvoll den darin gemachten Hinweisen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Robert D. Zitz